

# SPD, Bündnis 90 /DIE GRÜNEN und Gö-Linke

## Fraktionen im Rat der Stadt Göttingen

allris-Nr.: Inter/056/11

Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 130

Tel.: 0551-400 2785, Fax: 0551-400 2904

E-Mail [grueneratsfraktion@goettingen.de](mailto:grueneratsfraktion@goettingen.de)

Gö-LINKE-Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 196

Tel.: 0551-400 2499, Fax 0551-400 2079

E-Mail [goelinke-fraktion@goettingen.de](mailto:goelinke-fraktion@goettingen.de)

SPD-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 199

Tel.: 0551-400 2290, Fax 0551-400 2060

E-Mail [spd-fraktion@goettingen.de](mailto:spd-fraktion@goettingen.de)

Göttingen, 17. Juni 2011

Antrag zur Sitzung des Schulausschusses der Stadt Göttingen  
am 30. Juni 2011

### **Nach der Verleihung des Deutschen Schulpreises an die IGS Göttingen-Geismar: Abitur nach 13 Jahren beibehalten!**

#### **Der Schulausschuss möge dem Rat zum Beschluss empfehlen:**

Die Landesregierung wird aufgefordert, den Erfolg der IGS Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule-Göttingen-Geismar anzuerkennen und ihr das Abitur nach 13 Jahren per Sondergenehmigung zu ermöglichen.

#### **Begründung**

Das besondere Konzept der IGS Göttingen-Geismar besteht in dem möglichst langen gemeinsamen Lernen aller Schülerinnen und Schüler ohne Selektion, bei dem die einen jeweils von den Stärken der anderen profitieren. Die sehr guten Schulabschlüsse bis zum Abitur beweisen den Erfolg dieses Konzeptes, der zudem in zahlreichen Studien auch wissenschaftlich belegt ist und alljährlich durch eine hohe Zahl von Anmeldewünschen zum Ausdruck kommt.

Gerade für dieses besondere Konzept, Heterogenität von Schülern und damit auch der Gesellschaft als pädagogische Chance zu nutzen und jeden Einzelnen in seiner Individualität anzuerkennen, zu würdigen und zu fördern – im Gegensatz zur Auslese und damit Verlierersuche des gegliederten Schulwesens – hat die IGS Göttingen-Geismar in diesem Jahr den Deutschen Schulpreis erhalten.

Diese Schule wird dieses erfolgreiche Konzept durch die Zwangsverpflichtung zum Abitur nach 12 Jahren aber in Zukunft nicht fortsetzen können, denn die Stundentafel für die Schüler, die das Abitur absolvieren wollen, verlangt mehr Stunden als für die anderen Schüler. Somit wird ein gemeinsames Lernen aller verhindert. Damit wird das durch den Deutschen Schulpreis gewürdigte Erfolgskonzept nicht mehr möglich sein.

Der Rat der Stadt Göttingen als Entscheidungsgremium des Schulträgers ist deshalb geradezu verpflichtet, sich für die Wiedereinführung des Abiturs nach 13 Jahren einzusetzen, damit die IGS Göttingen-Geismar weiter erfolgreich arbeiten kann. Der CDU Landtagsabgeordnete Lothar Koch und der Vorsitzende der CDU Kreistagsfraktion Harald Noack richteten sich deshalb am 16.6. mit einer Presseerklärung an ihre Parteikollegen in der Landesregierung. Sie bekräftigten ihren Willen, sich gemeinsam dafür einzusetzen gemeinsam, dass eine solche Lösung trotz der zwischenzeitlich erklärten Absage doch noch verwirklicht wird. Wir zitieren:

„Beschäftigt man sich intensiv und nachhaltig mit dem preisgekrönten Konzept der IGS Göttingen, wird schnell deutlich, dass die Verkürzung der Zeit bis zum Abitur von 13 auf 12 Jahre in einem solchen Konzept nicht unterzubringen ist. Es geht nicht an, dass einerseits Stadt und Landkreis Göttingen und das Land Niedersachsen stolz sind auf ihre preisgekrönte IGS Göttingen, andererseits das Land Niedersachsen nicht die Möglichkeit einer Ausnahmeregelung schafft, wonach die IGS Göttingen ihr Konzept, wie bisher mit einem Abitur nach 13 Jahren verwirklichen kann.“

Diese schulpolitisch Forderung der Kollegen Noack und Koch findet unsere volle Unterstützung.

*F.P. Jann*

*Pat Jh*

*Prof. Dr. Jann*